



Schanzer Pétanque Kurier

Das Neueste aus der Pétanque-Szene beim **PC INGOLSTADT**

(HN) 62 Boulespieler treffen auf dem Karlsplatz in Neuburg aufeinander, um den Stadtmeister 2018 zu ermitteln. Nach der Baumfällaktion präsentiert sich der beliebte Spielort kahl und schattenlos. Erstmals wurde heuer mit Zeitbegrenzung gespielt, um die Dauer des Turniers besser steuern zu können. Der Veranstalter – die Stadt NEUBURG – sponsert das Preisgeld, erhöht damit die Attraktivität der Veranstaltung und zeigt sich mit der Resonanz sehr zufrieden.

Teilnehmerfeld

Der Vertreter der Stadt Neuburg begrüßte 31 Doubletten, mit denen das Turnier etwas weniger frequentiert war als in den Vorjahren; einige Doubletten z.B. aus Ingolstadt waren wegen der zu erwartenden Hitze nicht angereist. So führten die Hausherrn aus Neuburg die Meldeliste mit acht Mannschaften vor den Boulefreunden aus Lenting (6) und den Boulern aus Ingolstadt (6) an. Die Teilnahme von Teams aus Öttingen, Dornstadt, Dachau, Regensburg, Augsburg, Aichach, München und sogar aus Landsberg bezeugen das überregionale Interesse an dieser Turnierveranstaltung.

Turniermodus

Die Mannschaften spielten sich in sieben Viererpools und einem Dreierpool durch die Vorrunde. Danach folgte die entscheidende Zwischenrunde, die die Weichen für die Platzierungsrunde stellte. Wer hier zum falschen Zeitpunkt verliert, hat keine Chance mehr auf eine bessere Platzierung. Durch die Auslosung wurde heuer vermieden, dass sich Teams eines Vereins in der Vorrunde gegenseitig eliminierten, dafür konnte man auf namhafte auswärtige Konkurrenz treffen.

Vorrunde

Im Pool A mussten Maxe und Axel eine unerwartete Niederlage einstecken, wahrten ihre Chancen für die Zwischenrunde jedoch durch zwei sichere Siege.

Im Pool B holten sich Sandro und sein Partner aus Neuburg ebenfalls zwei Siege und schufen sich eine gute Ausgangsposition.

Heinz und Gerhard marschierten souverän durch den Pool C und gaben kein Spiel ab.

Im Pool E taten sich Gabriela und Robert schwerer und waren eigentlich immer am Gegner dran. Letztendlich reichte ein Sieg nicht für eine Platzierung im vorderen Teilnehmerfeld.

Im Pool F taten es Erika und Walter Streit ihren Vereinskollegen Heinz und Gerhard gleich: sie waren im Pool nicht zu schlagen.

Im Pool G brachten Rainer und Sirko das Kunststück fertig, den späteren Stadtmeistern eine Schlappe zuzufügen (die einzige des Tages), um im anschließenden Spiel fast alle Vorteile aus der Hand zu geben. Dennoch belegten sie in diesem heiß umkämpften Pool den ersten Platz! Die Gesamtbilanz aus ingolstädter Sicht war also durchaus erfreulich.

Zwischenrunde

Hier wendete sich leider das Blatt zu Ungunsten der Ingolstädter Teams. Für Maxe und Axel, Sandro mit Partner, Heinz und Gerhard, Sirko und Rainer sowie Gabriela mit Robert hagelte es zum Teil deutliche Niederlagen. Einzig Erika und Walter behielten über ihre Gegner aus Lenting die Oberhand und waren weiterhin vorne mit dabei. So war das nicht zu erwarten.

Platzierungsrunde

Wollten Erika und Walter um die Spitzenplätze mitmischen, war ihr Vorhaben nach dem ersten Spiel gescheitert. Durch einen nachfolgenden sicheren Sieg holten sie sich Platz 5 in der Endabrechnung. Im Bereich von Platz 9 bis 16 ging es in spannenden PC-Internen Duellen hoch her.

9. Platz: Heinz und Gerhard
10. Platz: Sandro mit Partner aus ND
13. Platz: Maxe und Axel
15. Platz: Sirko und Rainer
25. Platz: Gabriela und Robert

Im Kampf um die vordersten Plätze mischten heuer die Neuburger Bouler stark mit: die Moosheimers belegten einen ausgezeichneten dritten Platz. Gustav Klinger mit seinem Partner gelang es, ins Finale vorzutreten, dort unterlagen sie **den neuen Stadtmeistern Christine Mach und Michael Gerstmeyer** deutlich.